

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.12.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0321 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 551020 Kostenstelle: 061-001-4010 Kostenträger: 5110-41 Investitionsnummer: 17061-4002 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Dienstanweisung für die Überwachung, Behandlung und Schutz des städtischen
Baumbestandes vom 01.01.1984;
Städtebaufördergebiet "Kapellplatz/Woogsviertel/Ostbahnhof"
"Umgestaltung Lindenhofstraße, Mühlstraße und Woogsplatz" - Baumfällung Kiefer

Vorlage vom: 27.11.2025

Beschlussvorschlag:

1. Der Fällung der Kiefer vor dem Nordeingang der Stadtbibliothek wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus bereits bewilligten Fördermitteln des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“. Die Mittel stehen auf der Kostenstelle 061-001-4010 mit der Investitionsnummer 17061-4002 an die Kostenstelle 061-001-4010 des Stadtplanungsamtes zur Verfügung sind zu verausgaben.

Anlagen: Anlage 1 Ausschnitt Freiflächen Altstadtanlage
Anlage 2 Belagsöffnung Grünflächenamt 2025

Anlage 3 Kontrollgrabung Entega
Anlage 4 Auszug Baumgutachten
Anlage 5 SN Entega Kiefer vor Umspannanlage

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 27.11.2025

Die Altstadtanlage ist als wichtige Grünanlage im Integrierten Stadtentwicklungskonzept für das Stadtumbaugebiet Kapellplatz/Woogsviertel/Ostbahnhof im Handlungsfeld „Lebendige Plätze und Straßenräume“ benannt. Ab Februar 2026 soll sie als eines der ersten Projekte im Stadtumbaugebiet umgestaltet werden.

Das Projekt, in der Vorplanung federführend vom Stadtplanungsamt betreut, ist aktuell, seit Beginn der Entwurfsplanung, in der Federführung des Grünflächenamtes.

Als grüne Oase in der Nähe der Stadtmitte ist die Altstadtanlage sowohl ein wichtiger Ruheplatz für BürgerInnen als auch ein wichtiger Biotoptrittstein für Fauna und Flora. Aus diesem Grund versucht das Grünflächenamt mit dem Planungsteam, alle vorhandenen Bäume in die neue Freiraumplanung zu integrieren oder deren Lebensbedingungen durch bessere Bodenzusammensetzung und erweiterten Wurzelraum nach der Umgestaltung zu stärken.

Bei einem Bestandsbaum gelingt dies leider nicht, weshalb hiermit um die Zustimmung zu dessen Fällung gebeten wird. Es handelt sich dabei um eine Kiefer in einem Pflanzbeet im Eingangsbereich vor dem nördlichen Ausgang der Stadtbibliothek.

Dieser Baum wurde ursprünglich in ein Pflanzbeet über dem Keller der Umspannanlage Darmstadt-Mitte gepflanzt. Er hat keinen Bodenanschluss und kann daher nicht tief wurzeln, wie bei Kiefern sonst üblich. Das ihn umgebende Pflaster sitzt auf einem sehr geringen Tragschichtaufbau, da sich direkt darunter Keller der benachbarten Umspannanlage befindet. Um trotzdem Halt zu finden, wurzelt der Baum weit über das Pflanzbeet hinaus, in die ihn umgebenden Betonpflasterflächen hinein. Dadurch wurde bereits an mehreren Stellen das Pflaster angehoben, was zu Stolperstellen und dauerhaften Schäden führt.

Darüber hinaus besteht ein Zwangspunkt, der unbedingtes Handeln erfordert: Die genannte Umspannanlage ist für die Stromversorgung der Innenstadt elementar wichtig. Das Wurzelwerk der Kiefer ist in Gebäudefugen der Umspannanlage eingedrungen und verursacht einen Wassereintritt, der mit provisorischen Maßnahmen nur reduziert, aber nicht vollständig gestoppt werden kann. Eine umfassende Sanierung ist notwendig – dies sinnvoller Weise im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Altstadtanlage. Wasser kann im Umfeld stromführender Anlagen aus Sicherheits- und Gründen der Betriebsverlässlichkeit nicht geduldet werden. Eine Fällung der Kiefer ist unumgänglich. Im Anhang befinden sich zwei Fotodokumentationen, welche die hier beschriebenen Missstände dokumentieren.

Nach der Umgestaltung werden auf der jetzigen Pflanzfläche Fahrradständer platziert, das Pflanzbeet entfällt und der Eingangsbereich vor der Stadtbibliothek wird erweitert. Diese Erweiterung der aktuell beengten Eingangssituation wurde ausdrücklich im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) an dem Planungsprozess, in diesem Fall der Stadtbibliothek, gewünscht.

Als Ersatz für die gefälltte Kiefer wird im Rahmen der Umgestaltung der Altstadtanlage ein neuer Baum, eine Mehlbeere (*Sorbus aria*) gepflanzt. Es handelt sich dabei um eine heimische Baumart, welche wärmeliebend ist und Sommertrockenheit erträgt. Wichtige Eigenschaften für ein Wachstum im südhessischen Klima. Mit seinem direkten Bodenanschluss außerhalb der Tiefgarage hat dieser Baum beste Wachstumsbedingungen.

Die Städtebaufördermittel, welche die Umgestaltung der Altstadtanlage inkl. der Baumfällung ermöglichen, stehen beim Stadtplanungsamt zur Verfügung (Inv.Nr. 17061-4002; Kostenstelle 061-001-4010) und setzen sich zu je einem Drittel aus Mitteln des Bundes, des Landes Hessen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zusammen.

Dezernat III

Michael Kolmer
Stadtrat